



Da das Wetter sich auch heute wieder von seiner besten Seite zeigte beschlossen wir unsere geplante Tour nach Yanagawa durchzuführen. Yanagawa ist auch als das Venedig Kyushus bekannt und weltweit bekannt wurde es durch die Dokumentation von NHK&Studio Ghibli über die Instandsetzung des Kanalsystems. Die Nishitetsu Eisenbahngesellschaft bietet ein günstiges Kombiticket in dem die Hin-und Rückfahrt, eine Bootstour auf den Kanälen und jede Menge Preisermässigungsgutscheine enthalten sind.

Bei unserer Ankunft in Yanagawa wurden wir am Bahnhof wurden wir gleich abgefangen und durften ein paar netten Japanerinnen in die Buswartehalle folgen. Von dort ging es dann auch recht schnell weiter zur Anlegestelle für den Stocherkahn mit dem wir dann gut 70 Minuten kreuz und quer durch die Kanäle von Yanagawa gefahren wurden. Der Bootsführer war sehr ausführlich mit seinen Erklärungen und wohl auch sehr unterhaltsam - wenn man genügend Japanisch verstand. Aber auch so war es ein gemütliches und entspannendes Erlebnis.

Unsere weitere Tour setzen wir dann zu Fuß fort. Als erstes ging es in das Museum im Geburtshaus von dem Poeten Hakushu Kitahara.

Über eine Stippvisite beim Suitengu gelangten wir dann zur Ohana Villa die für ihren schönen Park bekannt ist. Die Villa selber ist mittlerweile auch ein Museum in dem östliches und westliches interessant vermischt scheint.

Die Ruinen von der Burg Yanagawa zu denen wir als nächstes kamen entpuppten sich als einzelnes Reststück der Originalmauer. Also "Ruine" ist da echt noch übertrieben!

Ein paar Schreine und Tempel später, kurz vor Einbruch der Dunkelheit, sind wir dann zurück zum Bahnhof und zurück nach Fukuoka.

Nach einem Abendessen im Yoshino ging es dann wieder zurück ins Hotel und zur Abendentspannung.

Die Bilder zum Tag gibt es unter: <http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/721576252591>

28.10.2010 Fukuoka

Geschrieben von: randy

Donnerstag, den 28. Oktober 2010 um 13:00 Uhr

79762/